

**M**otorrad

3. Monatsversammlung

**F**reunde

am 15.04.2017

**M**itterkreith beim Griechen Poseidon

**Beginn 19.30 Uhr**

**Teilnehmer:**

*Heigl Bärbel*

*Heigl Manfred*

*Jakob Stefan*

*Jakob Birgit*

*Schwarzfischer K.*

*Schwarzfischer Petra*

*Nemert Paul*

*Rosi Inlbeck*

### **Bericht:**

Diesmal trafen wir uns um 19.30 Uhr beim Griechen zur Monatsversammlung. Alle waren pünktlich vor Ort, nur Petra folgte erst etwas später, nachdem ihr Arbeitseinsatz beendet war. Wie jedes Mal, so wurden wir auch an diesem Abend mit einer Runde Schnaps begrüßt, bevor wir dann gleich unsere leckeren Gerichte bestellten.

**Stunden später . . . ( etwas übertrieben )**

Nachdem jeder von uns schon riesengroßen Hunger hatte und alle schon glaubten wir müssten jetzt bald an der Reihe sein, kam der Schwiegersohn vom Griechen zu uns an den Tisch und entschuldigte sich bei uns mit einer Runde Schnaps, nachdem das Essen an diesem Abend extrem lange dauerte.

Darauf Stefan: „ Mocht nix, ko ruhig no länger dauern.“

Zwischendurch wurde diskutiert, wann und wo unsere nächste Monatsversammlung stattfinden könnte. Einige meinten, Heilbrünnl hätte eine zweite Chance verdient, ein weiterer

Vorschlag wäre Gasthof Lobmeyer gewesen, der ja vor kurzer Zeit seine Neueröffnung bekannt gab. Es wurde zwar rege diskutiert aber letztendlich keine Einigung bezüglich Termin bzw. Lokalität erzielt.

Als dann zwischendurch, nach ca. 1,5 Stunden, der Salat serviert wurde, stürzte sich jeder gleich auf den Salat und verzehrte diesen, noch bevor das Hauptgericht eintraf. Stefan gab wieder seinen Kommentar dazu und meinte: „ So an guadn Solod hob i scho lang nimmer gessn.“

Endlich wurden dann die Speisen serviert, nur Manni und Bärbel mussten sich noch weiter gedulden. Das Gyros wurde angeblich erst frisch aufgesteckt und herabgeschnitten.

Letztendlich waren alle sehr zufrieden. Die Gerichte waren gut und die Portionen mehr als ausreichend. Und für die Wartezeit wurden wir ja entschädigt. Nur Rosi hatte eine Kleinigkeit zu bemängeln. Obwohl sie ja gar kein Gyros mag bestellte sie sich ein Gericht mit Gyros. Und außerdem war das Gyros gar nicht frisch „ untegschnittn“ ( übersetzt heißt das „herabgeschnitten oder heruntergeschnitten“ ).

So gegen 22.15 Uhr bezahlten wir dann unsere Zechen und prompt stellte der Schwiegersohn vom Griechen noch einmal Ouzo und Rosenlikör auf Kosten des Hauses in die Runde. Natürlich wurde gleich mit ihm „ auf ein nächstes Mal“ angestoßen.

Während sich Rosi und Pauli auf den Heimweg machten ( Rosi hatte am Ostersonntag Arbeitseinsatz ) machte sich der Rest der Gruppe auf den Weg zu einem Absacker ins TREFF. Hier wurden noch alte, aber immer wieder lustige Geschichten aufgerollt und im Nu war es schon wieder halb zwölf.

Jetzt aber schnell noch bezahlen denn laut Kare beginnt um 24.00 Uhr die Fußwaschung mit anschließendem Eiersuchen.

- Frohe Ostern -

